

Gates Of Dawn: "Lucid Dreaming"

Beigesteuert von Andreas Torneberg

Donnerstag, 21. Juli 2011

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 21. Juli 2011

Das Label spricht - wie alle Labels gern sprechen - im Zusammenhang mit der Hanauer Gothic-Rock-Kapelle Gates Of Dawn von der Entwicklung eines völlig eigenständigen, unverwechselbaren Bandsounds. So neugierig solche Behauptungen machen könnten, so lebhaft flackert die Skepsis, welche die Betonung von Unverwechselbarkeit schon allzu häufig als deren Gegenteil sich hat bewahrheiten sehen. Gerade die um Individualität bemühte kleine, schwarz gewandete Gemeinde, welche sich am Rande der sonnenzugewandten Gesellschaft im lichtscheuen Milieu - aber nicht ohne andere Mitbürger irritierende/faszinierende Extravaganzen - bewusst gern mit den eher schwer verdaulichen Ingredienzien menschlicher Existenz beschäftigt, liebt derartige Begriffe: unverwechselbar, mmh, das zerläuft wie wohltemperiertes Blut auf der Zunge.

Wer schon das Fazit lesen möchte, ohne sich bis an das Ende dieses Gefasels durchzuarbeiten, z.B. jetzt zur Schicht muss: die neue Platte "Lucid Dreaming" ist hörens- und auch empfehlenswert für die Jünger des eingängigen Gothrock mit Wave- und Metal-Attributen, lässt aber nun auch nicht gleich die Stereoanlage schmelzen oder das Furnier von den Boxen platzen. Wenngleich... die Platte hat ein paar heiße Momente.

Es beginnt ein ganz klein wenig geheimnisvoll Diary Of Dreams-haft - bevor eine Gitarrenbreite und Duogesang eine Art Gothic-Metal in die nächste Kurve schleudern lassen. Doch nein, die Sache beruhigt sich wieder und zeigt von Anfang an eins der positiven Kriterien: diese Scheibe birgt einige Überraschung und Vielfältigkeit. Unverkennbar der Geruch nach den Sisters of Mercy in den Refrains des zweiten Lieds. Sänger Matthias Abel beweist ein herausragendes Talent, Melodie mit dem melancholischen 80er Geist zu verbinden; irgendwo zwischen Midge Ure und Andrew Eldritch. Sängerin Martina Lenz wirkt in ganz anderer Art mit zweifellos ausdrucksstarker Stimme auf das Geschehen ein, stärker auf eine getragene Schönheit in Richtung Metal konzentriert als auf die Brüchigkeit des Wave.

"Disappear", Track Numero 7, startet sehr stark mit konzentriertem Gesang und puristischem Schlagzeug, wird dann aber zu sehr mit anderen Bestandteilen vermischt, was nun auf eine Schwäche mancher der Kompositionen weist: etwas weniger wäre teilweise mehr gewesen. Manches Stück wirkt überladen, etwas zu aufgeregt. Da hätte es gut getan, sich auf die Essenz des jeweiligen Stückes zu beschränken und von Ballast zu entspecken. Die Abwechslung ist zwischen den Songs ohnehin gegeben.

So wie beim Titelsong "Lucid Dreaming" - tolle Gitarre, trockenes Drumming, ohne langweilig zu werden, und dann noch ein schönes, orientaleskes Violin-Solo - einer der heißen Momente auf der Rille. Ein weiterer Höhepunkt: "Nobody Returns" - ruhig, elegisch, reduziert und entspannt, sehr schön. Und dann gleich danach das als Ballade beginnende "Treasures Of Satan", das sich zu einem schlüssigen Metal leicht à la Moonspell schiebt - das hört sich selbst der Herr der Finsternis gern bei einem flambiert servierten Brand an. Am Ende lässt "More" in der Tat auf more in der Richtung hoffen. Starker Abgang mit schon wieder einer Anmutung von "Vision Thing" im Refrain.

Bei manchen Bands möchte man sagen, bringt doch mal mehr auf den Tisch. Bei Gates Of Dawn eher: bringt weniger, aber dafür entschiedener. Die musikalischen Talente der Band stechen weit aus dem Durchschnitt heraus, aber möglicherweise steht sich die Band gerade wegen dieses "Zuviel" an Möglichkeiten selbst im Weg. In jenem Weg zur oben

erwähnten "Unverwechselbarkeit", was durch Reduktion erreichbar sein könnte.

Tracklist:

01. Strange Temple
02. Chrystalline
03. Wake Up Dreamchild
04. Radiate
05. For You (The 3rd Denial)
06. Hunting Me
07. Disappear
08. Lucid Dreaming
09. Rise My Beloved
10. Ghosts Of Tomorrow
11. Nobody Returns
12. Treasures Of Satan
13. White Cube
14. Neolovers
15. Heal
16. More

Gates Of Dawn @ LabelLos.de

Gates Of Dawn @ myspace